

Ankündigung der Geburt

Lukas erzählt die Geschichte der Ankündigung der Geburt Jesu streng parallel mit derjenigen des Täufers. Der Kontrast zwischen beiden Szenen ist so überraschend, dass sie uns erlauben das Geheimnis des fleischgewordenen Gottes in Jesus in neuem Licht zu sehen.

Die Ankündigung der Geburt des Täufers geschieht in „Jerusalem“, der grandiosen Hauptstadt Israels, dem politischen und religiösen Zentrum des jüdischen Volkes. Die Ankündigung der Geburt Jesu findet in einem unbekanntem Volk statt, das in den Bergen von Galiläa lebt, in einem Dorf ohne besondere Bedeutung, Nazareth genannt. Von dem niemand erwartet, dass irgend etwas Gutes aus ihm entstehen könnte. Einige Jahre später werden diese armseligen Dörfer die Botschaft Jesu annehmen und in ihnen die Güte Gottes erfahren. Jerusalem wird sie im Gegenteil ablehnen.

Fast immer sind es die Kleinen und Unbedeutenden, die ihn am besten verstehen und die den Gott, in dem Jesus Fleisch wird, akzeptieren.

Die Ankündigung der Taufe des Täufers geschieht im sakralen Raum des Tempels, bei Jesus dagegen in einem armen Haus, in einem Dorf. Jesus macht sich präsent, wo die Menschen wirklich leben, arbeiten, genießen und leiden. Er lebt bei ihnen, ihr Leiden zu lindern und die Vergebung des Vaters zuzusprechen. Gott ist Fleisch geworden, nicht, um sich ständig in den Tempeln aufzuhalten, sondern um eine Bleibe unter den Menschen zu begründen und unser Leben zu teilen.

Die Ankündigung der Geburt des Täufers vollzieht ein ehrwürdiger „Mann“, der Priester Zacharias während einer feierlichen rituellen Zelebration. Die Ankündigung der Geburt Jesu wird Maria gegeben, einer jungen Frau von 12 Jahren. Es wird nicht erwähnt, wo sie ist und was sie tut. Wen könnte schon die Arbeit einer Frau interessieren? Trotzdem, Jesus, der Fleisch gewordene Gottessohn, schaut die Frauen anders an, er wird sie in die Gruppe seiner Jünger_innen aufnehmen.

Zum Schluss wird vom Täufer berichtet, dass er als Sohn von Zacharias und Isabel gezeugt wird, von einem Paar, das kein Kind zur Welt bringt. Es ist von Gott gesegnet. Von Jesus wird aber etwas absolut Neues gesagt. Der Messias wird aus Maria geboren, einer jungen Frau, die keinen Mann hatte.